

Pulsierende Kreativwerkstätte: Student Project House

Für Zukunftsgestalter: Freiraum zum Erfinden und Tüfteln

Aktuell studieren rund 25'000 junge Menschen an der ETH Zürich. Die Fach- und Führungskräfte in spe bilden bald unsere Zukunft und werden die grossen Herausforderungen unserer Zeit angehen. Für diese Aufgabe brauchen die Studierenden neben exzellentem Fachwissen auch soziale, persönliche und praktische Kompetenzen.

Hier kommt das Student Project House (SPH) ins Spiel. Es bietet den Studierenden unabhängig vom Curriculum die Möglichkeit, zu experimentieren, Ideen zu testen und umzusetzen und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen.



Für die Welt von morgen

Jetzt unterstützen

Unser Ziel

Die sogenannten «Makerspaces» des SPH erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind ein dynamischer Nährboden für unternehmerisch ambitionierte Studierende. Bislang sind vor allem männliche Studierende und aufgrund der

vorhandenen Infrastruktur solche der Departemente «Maschinenbau und Verfahrenstechnik» sowie «Informationstechnologie und Elektrotechnik» im SPH vertreten. Um die Diversität der Teams zu erhöhen und der steigenden Nachfrage entgegenzukommen, soll der Betrieb des SPH erweitert werden.

Geplant sind weitere Makerspaces im Bereich Digitale Technologien, Life Science und Food. Ebenso braucht es Massnahmen, um vermehrt auch weibliche Studierende anzusprechen und das Angebot zu skalieren.

Ihre Unterstützung ermöglicht

- die Aufrechterhaltung und Erweiterung des Betriebs der SPH-Standorte, damit noch mehr Studierende vom einzigartigen Angebot profitieren können;
- mehr Freiraum für Studierende aus bisher unterrepräsentierten Departementen, damit ihre zündenden Ideen Form annehmen können;
- interdisziplinärer Zuwachs für die SPH-Community, was den Unternehmergeist der Studierenden schürt und fördert.

zum Student Project House



Ihr Kontakt

Dr. Markus Gut

+41 44 633 69 55

markus.gut@ethz-foundation.ch

<https://ethz-foundation.ch/projekte/themen/talente/student-project-house/>

PDF exportiert am 31.08.2024 10:56

© 2024 ETH Zürich Foundation